

Seiteneinstieg Bio + Gesundheit am BK - Voraussetzungen für das Fach Gesundheit

Beitrag von „AndreS“ vom 20. Februar 2024 16:45

Hallo zusammen,

ich würde mich gerne in absehbarer Zeit beruflich umorientieren und über den Seiteneinstieg ins Lehramt wechseln und habe eine Frage zu den Voraussetzungen für das Fach Gesundheit, welches ja mittlerweile an vielen BKs unterrichtet wird.

Ich bin promovierter Biologe und arbeite an einer Uniklinik u. a. als Lehrkraft im Bereich der Physiologie im Medizinstudium und habe zuvor einige Jahre in der Biologie unterrichtet.

Mein 1. Fach für den Seiteneinstieg wäre damit ja klar (Bio). Beim Zweitfach bin ich mir aber unsicher. Ich könnte sicher aufgrund meiner Studienleistungen Chemie als Zweitfach nehmen. Fachlich besser würde mir persönlich aber Gesundheit passen, nur bin ich mir nicht sicher welche Voraussetzungen dafür genau erfüllt sein müssen.

Aus meinem Biostudium könnte ich folgende Kurse für Gesundheit evtl. anrechnen lassen: Mikrobiologie, Neuro- und Zoophysiologie, Entwicklungsbiologie, Tiermodelle menschlicher Erkrankungen.

Weitaus passender ist aber eigentlich meine jetzige Lehrtätigkeit im Rahmen des Medizinstudiums: Herzphysiologie, Atmungsphysiologie, Sport- und Leistungsphysiologie, Kreislauf- und Blutdruck sowie Blutphysiologie. Außerdem arbeite ich im Bereich der Diabetesforschung.

Das Problem ist, dass alle diese Kurse, die ich aktuell als Kursleiter gebe, nicht Teil meines Studiums waren und damit auch nicht als Studienleistung aufgelistet sind. Ich habe lediglich Evaluationsbögen dazu.

Weiβ jemand, ob diese Lehrtätigkeit im Rahmen der Berufserfahrung irgendwie angerechnet werden kann und den Zugang zum Fach Gesundheit als Zweitfach ermöglicht?

Vielen Dank für eure Hilfe 😊

Grüße André

Beitrag von „Robin01“ vom 14. März 2024 10:19

Hallo Andre,

diese Frage wird dir niemand anderes, als das zuständige Schulamt beantworten können.

Ich würde dir empfehlen, dich dort einfach mal (telefonisch) beraten zu lassen. Ich vermute, dass dir Bio problemlos anerkannt wird, es bei Gesundheit allerdings Probleme geben könnte, da in vielen Berufen zwar die Anatomischen und physiologischen Bezüge durchaus wichtig sind und auch mit zum Lehrplan gehören, allerdings auch je nach Beruf beispielsweise Themen wie die Abrechnung, die Anwendung von verschiedenen berufsspezifischen Arbeitstechniken, usw. eine große Rolle spielen.

Ich könnte mir trotzdem vorstellen, dass eine Anerkennung in deinem Fall erfolgt.

Persönlicher Tipp: Beachte bei Gesundheit an der Berufsschule immer die fachpraktischen Bezüge. Ich selbst studiere aktuell Lehramt auf Gesundheit und merke, dass ich in der Unterrichtspraxis an meine Grenzen komme, weil die Inhalte für jemanden ohne berufliche Ausbildung im Gesundheitsbereich (, wie es bei mir der Fall ist) teilweise äußerst schwer zu fassen sind. Rechne also mit einem großen Arbeitsaufwand in der Stundenvorbereitung (um ein vielfaches höher als beispielsweise bei Biologie, ohne die starken berufspraktischen Bezüge...).

Schreib auch gerne mal, ob die Anerkennung zustande gekommen ist. Würde mich interessieren 😊

Mit besten Grüßen

Robin

Beitrag von „Robin01“ vom 14. März 2024 10:26

Zitat von AndreS

Weiß jemand, ob diese Lehtätigkeit im Rahmen der Berufserfahrung irgendwie angerechnet werden kann und den Zugang zum Fach Gesundheit als Zweitfach ermöglicht?

Dazu noch eine Anmerkung: Wenn du in der Berufsschule eingesetzt wirst und du Gesundheit und Biologie angerechnet bekommst, dann wirst du voraussichtlich den deutlich größeren Anteil der Stunden in der beruflichen Fachrichtung, also in deinem Fall Gesundheit,

unterrichten. Um einen hohen Anteil an Bio - Stunden unterrichten zu können, solltest du dann versuchen an ein Berufliches Schulzentrum zu kommen, was das berufliche Abitur und die Fachoberschule als Ausbildungsgänge anbietet zu kommen (ich weiß gar nicht, ob es solche Schulkombis in NRW gibt.). Aber auch an einer Schule die all diese Schulformen vereint musst du dich darauf gefasst machen, eventuell auch nur für Gesundheit eingesetzt zu werden, je nach Bedarf...

Im Prinzip ist es dann ein Glücksspiel, bei dem man gewinnen, aber auch verlieren kann...